

# Auswertung ÖPNV-Fahrgasterhebung (Schwerpunkt Schülerverkehr)

Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung  
Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur, 08.02.2018



# Hintergrund

- Dem Landkreis lagen keine aktuellen Fahrgastdaten vor
- Kaum reine Schülerbeförderung, sondern ca. 95% ÖPNV für Jedermann > eigenwirtschaftliche Verkehre der Unternehmer
- Für langfristige Planung sind Fahrgastdaten essentiell
- Wichtig vor dem Hintergrund der Kommunalisierung der Ausgleichsmittel für rabattierten Ausbildungsverkehr (1,8 Mio. € p.a.)

# Durchführung der Fahrgasterhebung

- Erhebungszeitraum Oktober 2016 – Juni 2017
- Neben Zählung auch Fahrgastbefragung (ohne Grundschüler)  
(Abfrage der Ticketart, Klassenstufe, Alter, Umstieg)
- Alle Schulen im Vorfeld informiert,
- zusätzliche Pressemitteilungen
- Professionelle Erhebung durch Firma GVS „Gesellschaft für Verkehrsberatung und Systemplanung“
- Jede Fahrt im Landkreis Vechta wurde mindestens einmal erhoben

# Daten

- 657 Fahrten erhoben; 6.994 Fahrgäste befragt, d. h. 81%
- Hochrechnung ermöglicht Aussage über die Gesamtverkehrsnachfrage
- Anteil der SEK I Schüler/innen liegt bei 83%
- Sek II Schüler/innen bei 4%
- Stärkste frequentierte Haltestellen:
  - Schulzentrum Damme (204.812 Einsteiger/172.586 Aussteiger)
  - Gymnasium Lohne (161.066 Einsteiger/ 132.590 Aussteiger)
  - Gymnasium Vechta (96.388 Einsteiger/ 102.817 Aussteiger)



# Fahrzeugauslastung

- Ermittelt wurde u.a. die Auslastungskennzahl
  - **Sitzplatz**auslastung (Bsp.: Fahrzeugkapazität 50 Sitzplätze (SP): bei 70 Fahrgästen: Berechnung  $70 \cdot 100 / 50 =$  Auslastung Sitzplätze = 140 %)
  - **Stehplatz**auslastung (Bsp.: Fahrzeugkapazität 50 SP + 40 Stehplätze (StP) bei 70 Fahrgästen: Berechnung:  $70 - 50 \text{ SP} = 20$  benötigte StP =  $20 \cdot 100 / 40 =$  Auslastung StP 50 %)
  - **Gesamt**auslastung (Bsp. Fahrzeugkapazität 50 SP+ 40 StP, Fahrgäste 70: Berechnung  $70 \cdot 90 / 100 = 78\%$  Auslastung)
- Fahrgäste legen auch Teilstrecken zurück, daher Auslastung > 100 % möglich
- Ziel Nahverkehrsplan (NVP): Stehplatzauslastung max. 30% (Empfehlung des VdV (Verband deutscher Verkehrsunternehmer, Ausnahmen in der Spitze zugelassen))
- Ergebnis: von 56 Linien sind nach NVP 5 Linien im kritischen Bereich (> 30 % Stehplatzauslastung)



# Bewertung der Daten

## Linie 696 (Dalinghausen-Schulzentrum Damme)

- Morgendliche Fahrt Dalinghausen-Damme bei Erhebung weit über max. Stehplatzauslastung 30 % (ca. 50 Fahrgäste)
- Morgendliche Fahrt Steinfeld-Damme bei Stehplatzauslastung von ca. 61% (ca. 71 Fahrgäste)
  - **Grund:** Einsatz von Standardlinienbussen (ca. 45 SP / 40 StP)
  - **Maßnahme:** Dauerhafter Einsatz von Gelenkbussen (ca. 60 SP / 90 StP)
  - **Ergebnis:** Stehplatzauslastung in beiden Fällen nun unter 30 %.
- Fahrt 6. Stunde Damme-Steinfeld bei Stehplatzauslastung ca. 37 % (Gelenkbus 60 SP/ 90 StP; ca. 94 Fahrgäste)
  - **Grund:** Nachfrage nach 6. Stunde mit drei Schulen sehr hoch. Relativiert sich künftig durch neue Schulkonzepte (Ganztag)
  - **Maßnahme:** Regelmäßige Zählungen durch die Verkehrsunternehmen und Kontrolle LK

# Bewertung der Daten

## Linie 693 (Goldenstedt-Vechta)

- Fahrten in Morgenstunden waren ausgelastet. Einsatz Standardlinienbus (56 SP / 32 StP) und Gelenkbus
- Fahrt nach 6. Stunde im kritischen Bereich (ca. 40 % Stehplatzauslastung; 69 Fahrgäste bei Standardlinienbus
  - **Maßnahme:** Nach Rücksprache mit Verkehrsunternehmen Einsatz eines größeren Fahrzeugs

# Bewertung der Daten

## Linie 664 (Südlohne-Lohne)

- Fahrt in Morgenstunden war mit 58 % Stehplatzauslastung im Gelenkbus und 104 Fahrgästen überlastet
- Fahrt nach 6. Stunde im kritischen Bereich (ca. 45 % Stehplatzauslastung, 100 Fahrgäste) im Gelenkbus
  - **Maßnahme:** Nach Rücksprache mit Verkehrsunternehmen Einsatz eines größeren Fahrzeugs seit Nov. 2017. Regelmäßige Zählung durch das Verkehrsunternehmen.

# Bewertung der Daten

## Linie 620 (Damme Neuenwalde-Sierhausen-Damme)

- Fahrt in Morgenstunden war überlastet
  - **Maßnahme:** Nach Rücksprache mit Verkehrsunternehmen wurde Linienvverlauf im Dez. 2017 modifiziert, dadurch Optimierung der Verteilung der Fahrgäste.

# Bewertung der Daten

## Linie 661 (Dinklage-Lohne Gymnasium)

- Generell sehr starke Nachfrage
- Insgesamt morgens 3 Busse nach Lohne, davon zwei parallel zwei Minuten versetzt. Beides Gelenkbusse (52 SP/90 StP).
- Erster Bus deutlich ausgelasteter, als der zweite.
- In der Spitze über 30 % Stehplatzauslastung
  - **Maßnahme:** Nach Rücksprache mit Verkehrsunternehmen regelmäßige Zählungen. Einsatz eines weiteren Fahrzeuges wird geprüft. Mehrkosten ca. 70.000 € p.a.
  - Aktives Hinweisen durch Verkehrsunternehmen und Schule auf den zweiten Bus.

# Hinweise

- Durch Einführung der Winterfahrkarte hat Stehplatzauslastung zugenommen
- Änderung der Mindestentfernung der Schülerbeförderungssatzung (SBS) wird erhöhte Auslastung auslösen → regelmäßige Zählungen + Auswertungen nötig
- Ziel von 30% Stehplatzauslastung bezieht sich auf Regelfall. Spitzen lassen sich nicht verhindern
- Handlungsspielraum des Landkreises beschränkt („Jedermannverkehr“, eigenwirtschaftliche Konzessionen der Unternehmen in 98 % aller Fälle)



## Nächste Schritte 2018 ff

- Überarbeitung Fahrpläne und Linienverläufe landkreisweit
- Erstellung Haltestellenkataster und Haltestellenausbauprogramm
- Erstellung Linienbündelungskonzept > Umlaufoptimierung > Schulzeitenstaffelung
- Gespräche mit Weser-Ems-Bus zur Linie 696 stehen an
- Durch neue SBS würde Anzahl der Schüler steigen. Planungen werden nun aufgenommen
- Regelmäßige Zählungen, Auswertungen und ggf. Änderungen in Absprache mit Verkehrsunternehmen nötig
- Laufende Koordination + Kontrolle der Ziele des NVP, der SBS und des Gesamtbudgets
- Laufend Stellungnahmen für Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG > Genehmigungsbehörde)
- Koordination benachbarter Verkehrsverbünde und Aufgabenträger
- Gutes Beschwerdemanagement